



Steuerexperten im Test

LICHT IM DSCHUNGEL

Dschungel: Wo Sie den richtigen Berater finden. Die bundesweite Expertenliste

Egal, ob Erbschaftsteuer, Steuerstrafrecht oder Jahresabschluss: FOCUS-MONEY stellt die Top-Steuerberater nach Branchen und Spezialisierungen vor

Zahlen Sie gern Steuern? Die wenigsten Firmenchefs und Privatleute dürften diese Frage mit Ja beantworten. Dennoch sind die Abgabenlasten häufig erdrückend. Eine OECD-Studie belegt: Deutsche trifft die Steuerkeule besonders hart. Normal verdienende Arbeitnehmer müssen höhere Abzüge vom Gehalt hinnehmen als in fast jedem anderen Industrieland. Nur in Belgien kassiert der Staat noch mehr. Unternehmer liegen mit der Steuerlast zwar im Mittelfeld, die bürokratischen Anforderungen nehmen dafür aber immer weiter zu.

Ohne Steuerberater können Unternehmen und Privatleute ihre Geschäfte hierzulande kaum mehr abwickeln. Die Steuerexperten klären dabei Fragen der Steueroptimierung, erstellen Bilanzen und strukturieren Firmen bei Bedarf auch um. Darüber hinaus beraten sie in betriebswirtschaftlichen sowie vermögensgestaltenden Angelegenheiten – und das sogar weltweit.

Steuerchaos tobt. Der Paragrafendschubel im Steuerrecht ist hochkomplex. Die trockene Materie regeln mehr als 30 verschiedene Steuerarten und rund 30 000 Paragraphen. „Eine grundlegende Steuerreform liegt momentan nicht auf dem Tisch“, erklärt Arne Schnitger, Steuerberater und Partner bei PricewaterhouseCoopers (s. Interview S. 67). Daher müssen Bundesbürger auf Steuererleichterungen auch in Zukunft noch warten. Um klare Vereinfachungen und die Abschaffung der sogenannten kalten Progression scheint sich die schwarz-rote Koalition zu drücken – zumindest sind die Pläne der Wahlprogramme in den Koalitionsvereinbarungen komplett verschwunden. Der Wildwuchs im Steuerrecht nimmt also weiter seinen Lauf.

Wo finden Mandanten aber den Steuerberater, der dieses Chaos beherrscht und der es darüber hinaus auch versteht, das kryptische Beamtendeutsch in bare Münze umzuwandeln, damit unter dem Strich eine satte Steuererstattung herauspringt?

Erfolgreiche Suche. Im Auftrag von FOCUS-MONEY hat sich Projektleiter Ulf Hausmann zum neunten Mal in Folge zusammen mit Betriebsprüfern auf die Suche nach Top-Steuerberatern gemacht und bundesweit eine detaillierte Umfrage gestartet (Methode s. Kasten rechts). Die Prüfung der Fachfragen wurde dabei von Steuerökonom Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität in Hannover übernommen. Mit dem umfassenden Fragebogen wurden wichtige Kennzahlen der Kanzleien sowie die Fachkompetenz abgefragt.

Die Ergebnisse der Umfrage überzeugten: „Insgesamt haben verhältnismäßig große sowie erstmalig einige besonders große und erfolgreiche Kanzleien an der Umfrage teilgenommen“, erklärt Projektleiter Ulf Hausmann. „So arbeiten im Durchschnitt knapp 60 Mitarbeiter je Standort, betreut werden dabei durchschnittlich rund 885 Mandate pro Jahr – dabei generieren mehr als ein Drittel der befragten Kanzleien mehr als 1,5 Millionen Euro Umsatz“, so Hausmann. Die Teilnehmer der Umfrage zeichnen sich durch hohe Fachkompetenz und Spezialisierung nach Branchen und Arbeitsgebieten aus. Bei der Beantwortung der Fachfragen wurden zudem interessante Zusammenhänge deutlich: „Kanzleien, die aktiv mit Fehlern umgehen, diese ansprechen, daraus ►

DER TEST

Methodik & Auswertung

Im FOCUS-MONEY-Test kommt es bei der Auswahl zum Top-Steuerberater auf zahlreiche Kriterien der Kanzleien an. Was besonders wichtig ist:

Um unter mehr als 90 000 Steuerberatern kompetente Experten zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit Projektleiter Ulf Hausmann und Betriebsprüfern einen Test.

Der wissenschaftliche Leiter Ulf Hausmann stellte zum neunten Mal in Folge in einer empirischen Erhebung zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern 28 harte Fragen. Die Experten interessierten sich neben der Qualifikation der Berater und Mitarbeiter auch für die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen.

Im FOCUS-MONEY-Test war zudem das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt. Ebenso wollten die Tester wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Punkte wurden auch vergeben, wenn die Kanzlei mit einem ISO-9000-Qualitätssiegel ausgestattet war. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien.

Zusätzlich zu den Fragen des Projektleiters lieferten Betriebsprüfer noch 24 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails hinzu. Die Prüfung der Fachfragen wurde in Zusammenarbeit mit Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität in Hannover durchgeführt.

Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, mittlere oder große Kanzlei handelt – abhängig von der Zahl der Mitarbeiter, die am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu neun Mitarbeitern, mittel bei zehn bis 19 Mitarbeitern, und ab 20 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß.

Im Test konnten die Kanzleien eine Gesamtpunktzahl von maximal 59 Punkten erreichen. In Abschnitt I acht Punkte in Teil A „Kanzleistruktur“, fünf in Teil B „Branchenspezialisierung“, zwei in Teil C „Fachspezialisierung“. In Abschnitt II „fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, zwei Zähler in Abschnitt III „Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Beratung“ und zehn im Abschnitt IV „Personalführung und Fehler“ sowie drei im Abschnitt V „Mandanten“.

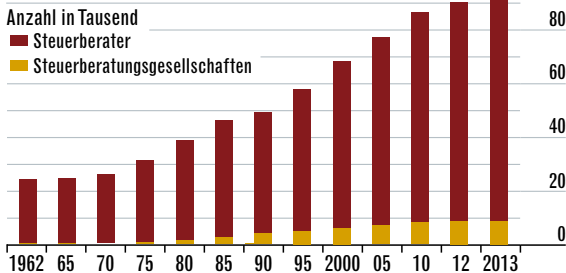
24 Punkte waren in Abschnitt VI „Fachfragen“ zu holen. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet. Die Umfrage wurde vom 31. Januar bis zum 28. Februar 2014 durchgeführt. Knapp 10 000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY unter www.focus-money.de/steuerberater hingewiesen. Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ.

Bei der Auswertung wurde von einer Branchenspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 68 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.

Immer mehr Wettbewerber

Der Markt wird dichter. Inzwischen tummeln sich dort mehr als 90 000 Steuerberater, um Unternehmern und Privatleuten ihre Dienstleistungen anzubieten. Der Trend vom Allrounder zum Spezialisten hält dabei an. Die Zahl der Beratungsgesellschaften ist gestiegen.

Mitglieder der Bundessteuerberaterkammer

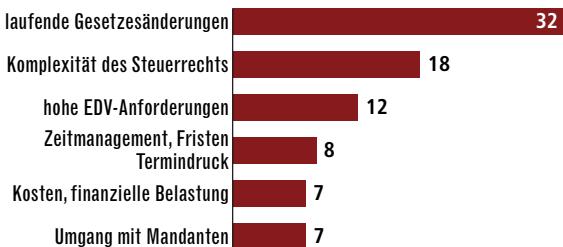


Quelle: Bundessteuerberaterkammer, Stand: 25.3.2014

Geforderte Berater

Steuerberater müssen an mehreren Fronten kämpfen, um ihre Mandanten optimal zu beraten. Am meisten zu schaffen machen die laufenden gesetzlichen Neuregelungen, die Komplexität des Steuerrechts, die steigenden EDV-Anforderungen sowie der Termindruck.

Herausforderungen für Steuerberater bei der Beratung ihrer Mandanten in Prozent der Befragten

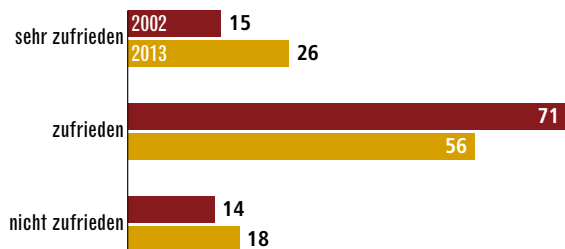


Quelle: Agenda Software; Zukunftsstudie: www.steuerberaterseite.de

Gutes Zeugnis

Mandanten stellen ihrem Berater ein gutes Zeugnis aus. Mehr als die Hälfte sind mit ihrem Berater „zufrieden“, ein Viertel sogar „sehr zufrieden“. Gegenüber 2002 gibt es damit mehr „sehr zufriedene“ Kunden, einige sind aber auch etwas „unzufriedener“ geworden.

Zufriedenheit der Mandanten mit ihrem Steuerberater in Prozent der Befragten



Quelle: Straßenberger Studie „Mandanten ziehen Bilanz“

lernen und im Team umgehend nach Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten suchen, beantworten die Fachfragen besser“, stellt Hausmann fest.

Stark im Team. Die Kompetenz lässt sich außer auf ausgezeichnete fachliche Qualifikationen auch darauf zurückführen, dass immer mehr Kanzleien einem Verbund oder Netzwerk angehören. Die Vorteile liegen auf der Hand: „Durch Zugehörigkeit zur Gruppe können die Kanzleien effizienter arbeiten als kleinere, auf sich allein gestellte Berater. Mandanten profitieren von dem Wissen aller Experten aus den Bereichen Steuer- und Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung und Finanzen“, sagt Franz-Josef Wernze, Vorstandsvorsitzender der ETL-Gruppe in Berlin.

Hohe Ansprüche. Die Mandanten werden auch anspruchsvoller. Eine aktuelle Studie belegt: „Immer wichtiger wird, dass sich Steuerberater noch mehr mit den Bedürfnissen ihrer Mandanten auseinandersetzen und sich daran orientieren“, erklärt Maria Musold, Leiterin des Instituts Straßenberger Konsens-Training in Aalen und Leiterin der Studie „Mandanten ziehen Bilanz“.

ETL-Vorstand Franz-Josef Wernze bestätigt: „Auf die Mandantenwünsche angemessen reagieren zu können ist das A und O in der Beratung. Dabei geht es insbesondere um die individuelle Gestaltungsberatung sowie um die ganzheitliche Beratung aus einer Hand.“ Kleinere Steuerkanzleien stehen hier vor großen Herausforderungen.

Das Dilemma: Einerseits wollen sie ihren Mandanten möglichst viel Zeit zur Verfügung stellen, andererseits legen sie großen Wert auf effizientes Arbeiten, um maximale Rentabilität ihrer Kanzlei zu erzielen. Beides unter einen Hut zu bringen ist jedoch angesichts laufend veränderter Gesetze, der Komplexität des Steuerrechts sowie des permanent steigenden Zeitdrucks nicht einfach.

Neue Trends. Insgesamt steht die Branche vor neuen Entwicklungen. „Die Steuerwelt von morgen wird schneller und intelligenter sein. Das Verständnis für technologische Entwicklung und Unternehmensprozesse ist daher für den Berater wichtiger als jemals zuvor“, sagt Christian Jänisch, Head of Tax bei KPMG in Frankfurt am Main.

Immer häufiger müssen Kanzleien auch Marketingstrategien einsetzen. Die fünf strategischen Kräfte sind Wissen, Beziehungskompetenz, Reputation, Mandanten sowie Wettbewerb. „Klare Zielstellungen sowie Marketingmaßnahmen, die diese fünf strategischen Kräfte berücksichtigen, helfen Kanzleien, erfolgreicher, rentabler und vor allem bezüglich des Faktors Zeit effizienter zu agieren“, sagt Projektleiter Hausmann.

Berater mit Klasse. Firmenchefs und Privatleute, die kompetente Steuerberatung suchen, um das Vermögen vor dem staatlichen Zugriff zu sichern und die Steuerlasten zu senken, finden auf den folgenden Seiten (Seiten 68 ff.) eine Auswahl exzellenter Steuerexperten. Die Steuerberater sind nach kleinen, mittelgroßen und großen Kanzleien regional geordnet aufgelistet. Die FOCUS-MONEY-Steuerberater-Liste von Top-Steuerberatern in Deutschland gibt neben der Fach- und Branchenspezialisierung auch an, welchen Fachberater ein Experte führt. ▀

In 42%
der Kanzleien
arbeiten sowohl
Steuerberater
als auch
Wirtschaftsprüfer

In rund zwei Drittel
der Kanzleien arbeiten
höchstens 19 Mitarbeiter



28% der Kanzleien
sind nach der
Qualitätsnorm ISO 9000
zertifiziert



Wichtige
Branchenspezialisierungen:
Industrie,
verarbeitendes Gewerbe,
Ärzte und Zahnärzte

Bilanz gezogen

Der FOCUS-MONEY-Test liefert spannende Ergebnisse: So ist jede der befragten Kanzleien im Durchschnitt an mehr als elf Standorten vertreten, Mitarbeiter bilden sich an zehn Tagen im Jahr fort – Steuerberater sogar an über 15 Tagen. Ein Fünftel der Kanzleien hat einen Fachberater für internationales Steuerrecht (BstBK).

Im Ø
betreut jede
Kanzlei 884 Mandate



Etwa 64%
der Kanzleien
veranstalten Vorträge
und Seminare



78%
verfolgen eine
klare Kanzleistrategie

Fast zwei Drittel
der Kanzleien
erwirtschaften einen
Umsatz über
750000 Euro – pro Jahr



87% der
Kanzleihinhaber
nehmen an
Führungstrainings teil

75%
beraten ihre
Mandanten regelmäßig
zu deren
Finanzplanung

83% der
Kanzleien haben
Zugriff auf
Expertenpools



Fast alle
Mandanten
wünschen eine
ganzheitliche
Beratung

GEBÜHREN

Was Rat und Tat kosten

Mandanten prüfen den Preis für die Leistung ihres Steuerberaters meist genau. Worauf es bei der Abrechnung ankommt – und welche Gebühren anfallen

Das Honorar des Steuerberaters richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben. In der Steuerberater-Vergütungsverordnung sind dabei die wesentlichen Grundsätze verankert – sie dienen als Orientierung, sind aber nicht in Stein gemeißelt. Steuerberater haben innerhalb des gesetzlichen Systems diverse Abrechnungsspielräume, sodass die Gebühren sehr uneinheitlich ausfallen können. Je nach Zeitaufwand, Schwierigkeitsgrad und Höhe des Einkommens dürfen Steuerberater unterschiedliche Beträge für ihre Tätigkeit in Rechnung stellen. Die Summe setzt sich aus der Gebühr für die erbrachte Leistung sowie dem Ersatz der Aufwendungen für Post-, Telefon-, Schreibauslagen sowie den Reisekosten zusammen.

Die Leistung des Steuerberaters bemisst sich entweder nach einer Wert- oder nach einer Zeitgebühr. Immer häufiger werden aber auch Pauschalvereinbarungen getroffen.

Die Wertgebühr richtet sich nach der Summe der positiven Einkünfte des Klienten, dem sogenannten Gegenstandswert. Je nach Schwierigkeit und Aufwand der zu erledigenden Aufgabe kann der Berater eine angemessene Gebühr verlangen. Beispiel: Wird eine Steuererklärung erstellt, wird meist eine Mittelgebühr pro Anlage fällig. Der Mittelwert liegt bei 3,5/10 bis 6/10 ei-

ner vollen Gebühr (s. Tabelle). Bei Einkünften von 50 000 Euro beträgt die Kostenspanne demnach etwa 385 bis 660 Euro.

Viele Steuerberater rechnen aber auch nach Stundensätzen ab (Zeitgebühr). Diese Abrechnungsvariante kommt insbesondere bei Beratungsleistungen, Prüfung von Steuerbescheiden oder der Einrichtung einer Buchführung in Betracht. Im Mittel gibt das Gesetz einen Stundensatz von 100 Euro vor. Große Beratungsunternehmen verlangen aber meist sehr viel höhere Stundensätze – ein Honorar von 500 Euro pro Stunde ist keine Seltenheit. Um keine bösen Überraschungen zu erleben, sollten Steuerzahler das Thema Gebühren daher bereits beim ersten Termin zum Thema machen.

Kalkulationssicherheit erhalten Berater und Mandant, wenn sie für die Leistungen wie etwa Lohn-, Finanzbuchhaltung, aber auch für Jahresabschlüsse und Steuererklärungen eine Pauschalvereinbarung treffen.

Wichtig: Auch Pauschalvereinbarungen müssen angemessen sein und dürfen nicht dazu dienen, Gebühren zu unterschreiten. Die Vereinbarungen müssen zudem schriftlich festgelegt werden und mindestens für die Dauer eines Jahres gelten. Ihr Hauptzweck sollte sein: die Abrechnung wiederkehrender Tätigkeiten zu erleichtern.

MEINUNG

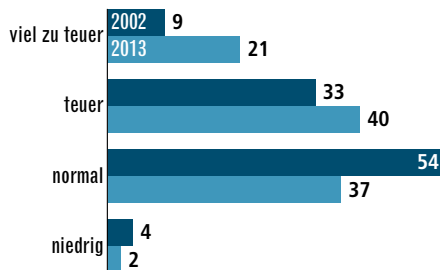
Stolze Gebühren

Mandanten spüren den Kostendruck. Über 40 Prozent der Befragten halten das Honorar ihres Beraters für „teuer“. Jeder fünfte findet es sogar „viel zu teuer“. Im Jahr 2002 fanden lediglich neun Prozent der Klienten ihre Rechnungen überzogen. Die Studie belegt: Rechnungen sind häufig zu intransparent und in Einzelfällen tatsächlich überhöht.

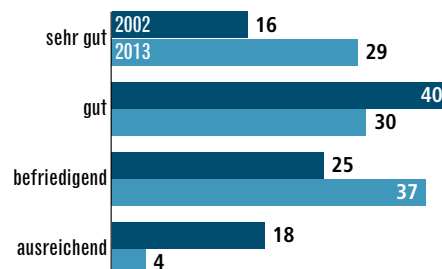
Transparentes Honorar

Nur ein Drittel der Mandanten hält die Abrechnung ihres Steuerberaters für ein Buch mit sieben Siegeln. Die meisten Klienten sind mit der Kostentransparenz sehr zufrieden: Knapp 30 Prozent geben die Note „sehr gut“, weitere 30 Prozent die Note „gut“. Damit hat sich die Servicequalität gegenüber 2002 sogar verbessert. Damals gaben nur 16 Prozent die Note „sehr gut“.

Einschätzung des Steuerberaterhonorars in Prozent der Befragten



Kostentransparenz des Steuerberaters in Prozent der Befragten



Quelle: Straßenberger Studie „Mandanten ziehen Bilanz“

Quelle: Straßenberger Studie „Mandanten ziehen Bilanz“

CHECKLISTE

Kosten drücken

- Belege sortieren**
Mandanten senken die Kosten, wenn sie Rechnungen bereits vorsortieren. Der Steuerberater kann sich Steuerfragen widmen.
- Zahlungsvorgänge buchen**
Firmenchefs können mit Software-Lösungen Zahlungsvorgänge selbst buchen sowie die Umsatzsteuern voranmelden.
- Gehälter abrechnen**
Gehaltsabrechnungen, Meldung der Sozialversicherungsbeiträge und Erstattungsanträge können Firmen betriebsintern erledigen.

HONORAR

Verwirrende Abrechnung

Die aktuelle Gebührenordnung dient in der Praxis als Orientierung. Berater haben Spielräume. Nicht immer fällt eine volle Gebühr an.

Gegenstandswert (in Euro)	volle Gebühr 10/10 (in Euro)
300	26
600	47
900	68
1200	89
1500	110
2000	140
2500	169
3000	198
3500	228
4000	257
4500	287
5000	316
6000	355
7000	394
8000	433
9000	471
10000	510
13000	552
16000	594
22000	678
35000	872
50000	1098
65000	1179
140000	1583
185000	1826
260000	2155
350000	2464
440000	2624
600000	2867

„Gerechtigkeit ist nicht einfach“

Arne Schnitger, Partner bei PricewaterhouseCoopers, über Änderungen im Steuersystem, Hilfen für den Mittelstand und die neuen Herausforderungen für Steuerberater

FOCUS-MONEY: Herr Schnitger, haben Sie Ihre Steuererklärung schon gemacht?

Arne Schnitger: Zum Glück ist es noch früh im Jahr, und ich kann guten Gewissens sagen, dass ich sie noch nicht gemacht habe. Aber es ist richtig, die Steuererklärung muss jetzt angegangen werden.

MONEY: Herr Schäuble braucht für seine Steuererklärung nur zwei Stunden, sind Sie schneller?

Schnitger: Zwei Stunden würde ich mir wünschen, aber ich brauche länger. Da muss ich mir am Wochenende schon Zeit nehmen.

MONEY: In der Koalition gibt es derzeit keine Hinweise auf eine Steuerreform. Wäre eine Reform aber nicht dringend erforderlich?

Schnitger: Eine grundlegende Steuerreform liegt momentan nicht auf dem Tisch. Und ich glaube auch, unser Steuersystem fundamental zu verändern ist derzeit nicht das Gebot der Stunde. Im internationalen Vergleich liegt die Steuer- und Abgabenlast für deutsche Unternehmen im Mittelfeld, und eine gewisse Wettbewerbsfähigkeit ist gegeben. Doch es gibt Bereiche, da muss sich etwas ändern.

MONEY: Welche sind das genau?

Schnitger: Zum Beispiel der Abbau von Steuerbürokratie. Hier müssen wir schauen, dass die bürokratischen Anforderungen nicht überhandnehmen. Auch im internationalen Steuerbereich, wie der Hinzurechnungsbesteuerung, der Gruppenbesteuerung oder der Verlustberücksichtigung, gibt es Änderungsbedarf. Eine grundlegende Neuordnung des Steuersystems brauchen wir jedoch nicht.

MONEY: Halten Sie unser Steuersystem für gerecht?

Schnitger: Gerechtigkeit im Steuerrecht herzustellen ist nicht einfach. Ein Beispiel ist die Besteuerung der Kapitaleinkünfte. Da mag man auf der einen Seite fragen, warum es denn gerecht ist, dass hier nur 25 Prozent Steuern anfallen, während die Lohneinkünfte ab einem bestimmten Einkommen einem höheren Steuersatz unterliegen. Auf der anderen Seite kommt bei Dividenden vorher noch die Unternehmensbesteuerung von 30 Prozent zum Tragen. Wenn man das addiert, relativiert sich die Begünstigung wieder. Wer den Gesamtkontext betrachtet, sieht, dass es eine Berechtigung für einen geringeren Steuersatz von Dividendeneinkünften gibt. Aus der Sicht des Einzelnen mag es gleichwohl ungerecht erscheinen, dass das Steuersystem hier unterscheidet.

MONEY: Die Abmilderung der Steuerprogression hat die Bundesregierung wieder auf Eis gelegt. Wäre es nicht ein wichtiges Signal, den Mittelstand endlich zu entlasten?

Schnitger: Die Einkommensteuer betrifft die Mittelständler, weil sie überwiegend die Personengesellschaften als Rechtsform nutzen. Durch die kalte Progression haben wir effektiv einen Steuererhöhungseffekt, der besonders den Mittelstand trifft. Von daher hätte eine Abmilderung schon geholfen. Aber auch andere Bereiche dürfen nicht vergessen werden. Stichwort: Spitzensteuersatz. Wird der Spitzensteuersatz gleichzeitig erhöht, trifft dies insbesondere auch den Mittelstand, weil für die üblicherweise höheren unternehmerischen Einkünfte auch der höhere Steuersatz angesetzt wird.

MONEY: Welche Trends zeichnen sich in der Branche ab?

Schnitger: Die Digitalisierung und der elektronische Datenaustausch sind wichtige Themen. Sie wirken sich auch zunehmend auf die Arbeit der Steuerberater aus. Gleichzeitig werden viele Unternehmen immer größer und agieren global. Dies betrifft insbesondere Deutschland als Exportnation. Deshalb müssen Steuerberater immer stärker die steuerlichen Auswirkungen im Ausland im Blick haben.

MONEY: Es kommen also neue Herausforderungen auf die Steuerberater zu ...

Schnitger: Ja, die Unternehmen müssen sich zunehmend mit den steuerlichen Regelungen im Ausland auseinandersetzen. Diese sind in der Regel nicht mit den deutschen Regeln harmonisiert. Dies macht die steuerlichen Anforderungen komplex.

MONEY: Wie schaffen Sie es, sich bei den vielen Änderungen und Neuerungen immer auf dem Laufenden zu halten?

Schnitger: Es gibt den klassischen Weg, sich über Datenbanken, Fachzeitschriften oder Seminare zu informieren und weiterzubilden. Doch der Austausch mit Kollegen aus der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung oder Unternehmensberatung, die Experten für einzelne Themen oder Branchen sind, ist ebenso wichtig und wertvoll.

MONEY: Welche Eigenschaften müssen Steuerberater mitbringen?

Schnitger: Steuerberater müssen rechtlich und wirtschaftlich denken und damit Jurist und Ökonom zugleich sein. Das ist eine Herausforderung. Außerdem muss ein Steuerberater immer neugierig und flexibel sein, weil sich die Steuergesetze fortlaufend ändern. Immer wieder gibt es neue Regeln und Rechtsprechungen. Man muss bereit sein, immer wieder dazuzulernen, und gleichzeitig die komplexe Materie bei den Mandanten auf den Punkt bringen.

MONEY: Apropos Mandanten. Wie sehen Sie Ihr Verhältnis zu den Kunden?

Schnitger: Das Wichtigste ist, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Denn der Steuerberater bekommt Einblick in einen hochsensiblen Bereich, nämlich die Finanzen. Mein Anspruch ist es, einen Mehrwert für den Mandanten zu schaffen. Ich zeige Wege zur Optimierung auf und stehe als Berater, Partner und Coach mit Rat und Tat zur Seite.

MONEY: Was macht Ihnen an Ihrem Beruf am meisten Spaß?

Schnitger: Kein Tag ist wie der andere. Jeder Tag bringt eine neue Aufgabe, und ich habe immer Kontakt mit Menschen. Das macht die Arbeit spannend.

VITA

Dr. Arne Schnitger

Geboren am **18. September 1975**
in Oldenburg

Studium in Münster und Wien,
Promotion in Freiburg; Steuerberater und
amerikanischer Wirtschaftsprüfer

Verschiedene Stationen bei
PricewaterhouseCoopers, unter
anderem in New York

Seit **2008** Partner bei Price-
waterhouseCoopers



KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fach-berater****
KÜHN WPG StB Kanzlei ²⁾	01097 Dresden	0 35/8 02 02 88	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	11
RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG ³⁾	01099 Dresden	03 51/4 51 50	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	internat. Steuerg./europ. StR, Sanierung, Insolvenz 1,8	
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	01099 Dresden	03 51/89 51 05 40	Immobilien, Bau, Freiberufler	Immobilien, Nachfolge	1,8,10,11,12,15
Lehleiter + Partner Treuhand AG StBG²⁾	01454 Radeberg	0 35 28/41 66 60	Immobilien, Bau, Freiberufler	Immobilien, Nachfolge	1,8,10,11,12,15
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	02625 Bautzen	0 35 91/2 70 87 90	Immobilien, Bau, Handwerker	Immobilien, Nachfolge	1,8,10,11,12,15
ETL ADMEDIO ²⁾	02943 Weißwasser	0 35 76/20 70 19	Heilberufe, Ärzte, Zahnärzte	KSt/EST (Unternehmen), betriebsw. Beratung	
Sabine Krebs StBin ²⁾	07570 Weida	03 66 03/71 79 99	Freiberufler, Immobilien, Bau	Steuerstrafrecht, Mediation	
Ericson Ecke Corinna Tondera ²⁾	10439 Berlin	0 30/78 89 22 41	Freiberufler, alle Branchen	ESt-Erklärungen, Buchhaltung, JA	
Adebo TaxMin GmbH ¹⁾⁺²⁾	13437 Berlin	0 30/ 64 83 79 72	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, SteuerstrafR	
SEB StBG mbH ²⁾	27793 Wildeshausen	0 44 31/95 57 10	Handel, Versicherungsgewerbe	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Peters & Partner GmbH ³⁾	30175 Hannover	05 11/85 03 02 60	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Unternehmen), alle Spezialisierungen	1,11
Möller StB ²⁾	30826 Garbsen	0 50 31/77 88 90	IT, EDV, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	
Frühauf StB ²⁾	31515 Wunstorf	0 50 31/33 75	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Steuerwerk OWL GmbH & Co. KG StBG ²⁾	32130 Enger	0 52 24/9 10 09 30	alle Branchen	betriebsw. Beratung, Mediation	
Argenta Mader & Peters GbR, StBG ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/13 13 99	Heilberufe, Freiberufler	KSt/EST (Unternehmen), alle Spezialisierungen	
HSP STEUER die-steuern-profis.eu StBG mbH ²⁾	34125 Kassel	05 61/94 14 50	alle Branchen	ESt-Erklärungen, Buchhaltung, JA	8
ADVISA StBG mbH ²⁾	35075 Gladenbach	0 64 62/91 72 45	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Stürcke & Blume ²⁾	40549 Düsseldorf	02 11/3 02 01 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	15
Holler & Holler StBG mbH ²⁾	42555 Velbert	02 05/29 53 50	Freiberufler, Handwerker	Nachfolge, betriebsw. Beratung	11
Franz Porten StB ²⁾	45701 Herten	02 09/36 15 80	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	13
W. Oskar Richter StB ²⁾	47228 Duisburg	0 20 65/96 03 90	Freiberufler, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Wendland StBG WPG mbH ²⁾	50374 Erftstadt	0 22 35/69 19 94	Ärzte, Zahnärzte	Umwandlungsrecht, Nachfolge	15
AUDACIA GmbH & Co. KG StBG ²⁾	50672 Köln	0 22/12 00 01	Heilberufe, Gemeinnützigkeit	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	15
Stefan Arndt StB ²⁾	50677 Köln	02 21/5 70 84 80	Immobilien, Bau, Handel	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	
Annette Ollig StBin ²⁾	50823 Köln	02 21/3 55 03 20	Freiberufler, Handwerker	Buchh., JA, intern. Stg./europ. StR	1-6,8-11,13,14
Peterlin & Zander ²⁾	50969 Köln	02 21/92 15 33 10	Medien, Verlag, Heilberufe	ESt-Erklärungen, Buchhaltung, JA	
Maren Rick-Sistermann StBin ²⁾	52349 Düren	0 24 21/9 94 53 07	Heilberufe, Medien, Verlag	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	15
Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach ²⁾	53424 Remagen	0 26 42/90 59 00	Immobilien, Bau, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	6
Hermanns StB Kanzlei ²⁾	53773 Hennef	0 22 42/91 38 00	Heilberufe, Handel	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
HSP STEUER Heibel und Partner mbB WPG StBG ²⁾	56422 Wirges	0 26 02/83 88 50	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
WPW GmbH WPG StBG ³⁾	59302 Oelde	02 52/9 34 90	Industrie, Gewerbe, Biotech, Pharma	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg./europ. StR	1,15
Montag StBG mbH ¹⁾	60437 Frankfurt am Main	0 69/5 07 67 02	alle Branchen	Nachfolge, ESt-Erklärungen	11
Edelmann StBG ²⁾	60598 Frankfurt am Main	0 69/6 86 05 90	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	8
Ralf Bentz StB Kanzlei ²⁾	63454 Hanau	0 61 81/2 77 60	IT, EDV, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	6,13,15
Assig Wartinger Trapp ²⁾	65193 Wiesbaden	06 11/ 95 14 20	Handel, Industrie, Gewerbe	KSt/EST (Unternehmen), Nachfolge	8,11
Aiff & Czerny StB & WP ²⁾	68165 Mannheim	06 21/12 79 70	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Steuer-Rat und Tat StBG mbH ²⁾	69514 Laudenbach	0 62 01/4 40 22	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	70178 Stuttgart	07 11/93 30 49 30	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	1,2
Hansjörg Bay StB ²⁾	71263 Weil der Stadt	0 70 33/28 02	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Iris Anesi Stbin ²⁾	71282 Hemmingen	0 71 50/9 19 76 90	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	
Corinna Götzberger StBin ²⁾	71364 Winnenden	0 71 95/5 99 48 45	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	internat. Steuerg./europ. StR, Buchhaltung, JA	1,15
Feldbinder & Merklin, Partnerschaft StB ²⁾	72250 Freudenstadt	0 74 41/8 60 10 90	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
JRH Wirtschaftstreuhand GmbH & Co. KG ²⁾	73728 Esslingen am Neckar	07 11/3 10 59 80	Kfz-Gewerbe, Industrie, Gewerbe	Vertragsgestaltung, betriebsw. Beratung	
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	74074 Heilbronn	0 71 31/9 73 65 55	Handwerker, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	1,12
Dupps Selbach StBG mbH ³⁾	76227 Karlsruhe-Durlach	07 21/7 54 01 70	Biotech, Pharma, Ärzte, Zahnärzte	Kapitalanlagen, alle Spezialisierungen	15
Michael Huber StB ²⁾	78048 Villingen	0 77 21/88 65 30	Hotel, Gastronomie, alle Branchen	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	11
ECOVIS BLB StBG mbH ²⁾	84034 Landshut	08 71/96 21 60	Land-, Forstwirt., alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Brand StB Kanzlei ²⁾	89522 Heidenheim	0 73 21/27 71 90	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Unternehmen), betriebsw. Beratung	
HS Medicur GmbH ²⁾	90443 Nürnberg	09 11/9 29 23 10	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, ESt-Erklärungen	
Barth StBG mbH ²⁾	95615 Marktredwitz	0 92 31/9 98 90	Handel, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Testamentsvollstreckung	

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ****1 internationales Steuerrecht; 2 Zölle und Verbrauchssteuern; 3 Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4 Controlling und Finanzwirtschaft; 5 internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6 Mediation (DStV e.V.); 7 Rating (DStV e.V.); 8 Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9 Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10 Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11 Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12 Unternehmensnachfolge; 13 Vermögensfinanzplanung (DStV e.V.); 14 Vermögensgestaltung (DVVS e.V./Uni Freiburg); 15 sonstige Fachberater

GROSSE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fachberater****
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	02826 Görlitz	0 35 81/4 84 00	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Buchh., JA, betriebsw. Beratung	1,8,10,11,12,15
ETL ADHOGA StBG AG ²⁾	10117 Berlin	0 30/22 64 11 11	Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	1,11,15
KPMG AG WPG ³⁾	10785 Berlin	0 30/2 06 80	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	KSt/EST (Untern.), intern. Steuerg./europ. StR	1
RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG ³⁾	10789 Berlin	0 30/20 88 80	Immobilien, Bau, Gemeinnützigkeit	KSt/EST (Unternehmen), Immobilien	1,8
ECOVIS Grieger Mallison ²⁾	18182 Bentwisch	03 81/64 93 00	Handwerker, Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	6
ECOVIS Grieger Mallison Beck StBG mbH ²⁾	19053 Schwerin	03 85/73 14 80	Handwerker, Personen-, Güterverkehr	Nachfolge, betriebsw. Beratung	1
RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG ³⁾	20146 Hamburg	0 40/41 52 20	Industrie, Gewerbe, Versicherungsgewerbe	KSt/EST (Unternehmen), IFRS/US-GAAP	1
Turnbull & Irrgang GmbH ²⁾	20354 Hamburg	0 40/3 56 00 40	Industrie, Gewerbe, Energie-, Wasservers.	KSt/EST (Unternehmen), UmwandlungsR	1,15
WLP GmbH ²⁾	22087 Hamburg	0 40/4 109 88 30	Industrie, Gewerbe, Pers., Güterverkehr	UmwandlungsR, Nachfolge	
Weitkamp · Hirsch & Kollegen StBG mbH ²⁾	24837 Schleswig	0 46 21/9 55 40	Freiberufler, Handwerker	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	15
BUST StBG mbH ²⁾	30175 Hannover	05 11/28 07 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	6,11,15
Treuhand Hannover GmbH StBG ²⁾	30519 Hannover	05 11/83 39 00	Apotheken, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	10,11,15
Zahlmann Klose Nolting StBG mbH & Co. KG ²⁾	32584 Löhne	0 57 31/86 68 00	alle Branchen	Buchhaltung, JA, Nachfolge	6,11
HLB Dr. Stückmann und Partner ³⁾	33602 Bielefeld	05 21/29 93 00	Industrie, Gewerbe, Handel	alle Spezialisierungen	1,6
BPP Becker Patzelt Pollmann WP/StB/RA ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/96 68 50	Industrie, Gewerbe, Gemeinnützigkeit	betriebsw. Berat., Nachfolge	1,6,8,10,11,12,15
Vesting Gerhardy, WP/StB/RA ²⁾	37073 Göttingen	05 51/49 80 10	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
MOORE STEPHENS AG ³⁾	40213 Düsseldorf	02 11/60 12 52 60	Medien, Verlag, Nahrungsmittelindustrie	Konzernrech.-Legung, IFRS/US-GAAP	1,5,8,11
Spatz & Trilling, StB ²⁾	40479 Düsseldorf	02 11/17 21 90	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
KBHT Kalus + Hilger WP/StB/RAe ²⁾	41460 Neuss	0 21 31/9 24 30	Industrie, Gewerbe, Medien, Verlag	Buchh., JA, intern. Steuerg./europ. StR	1,15
Stüttgen & Partner GbR WP StB RAe ²⁾	42697 Solingen	02 12/2 6 78 80	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	KSt/EST (Untern.), Sanierung, Insolvenz	1,8,13
audalis Kohler Punge & Partner ³⁾	44139 Dortmund	02 31/2 25 55 00	Industrie, Gewerbe, Handel	Nachfolge, intern. Steuerg./europ. StR	1,8,11,15
Bußmann, Semer & Müller ²⁾	44141 Dortmund	02 31/4 34 90	Handel, Industrie, Gewerbe	alle Spezialisierungen	
Husemann & Partner ²⁾	44269 Dortmund	02 31/5 41 10	Industrie, Gewerbe, Handel	SteuerstrafR, UmwandlungsR	1,7,9,11
Trimborn, Tackenberg & Partner GbR ²⁾	46145 Oberhausen	02 08/69 05 90	alle Branchen, Handel	alle Spezialisierungen, Buchhaltung, JA	
Heineking Teschner und Partner ²⁾	47058 Duisburg	02 03/30 00 20	alle Branchen, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
HMK Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner ³⁾	50667 Köln	02 21/20 20 00	alle Branchen	KSt/EST (Unternehmen), ESt-Erklärungen	11
Laufenberg Michels und Partner ²⁾	50739 Köln	02 21/9 57 49 40	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
GDS – Köln KG ²⁾	50996 Köln-Rodenkirchen	02 21/8 00 47 40	alle Branchen, Ärzte, Zahnärzte	alle Spezialisierungen, SteuerstrafR	
Bender und Kollegen StBG mbH ²⁾	52428 Jülich	0 24 61/9 78 10	Heilberufe, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Werner Kleine ²⁾	53115 Bonn	02 28/9 13 99 70	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	betriebsw. Beratung, Nachfolge	15
Dr. Dienst & Partner GmbH & Co. KG ²⁾	56073 Koblenz	02 61/4 06 60	Immobilien, Bau, Personen-, Güterverkehr	Immobilien, Konzernrechnungslegung	1,6
Hilger, Neumann & Partner ²⁾	56626 Andernach	0 26 32/9 65 40	Immobilien, Bau, Medien, Verlag	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1,8,15
NAUST HUNECKE und Partner ²⁾	58636 Iserlohn	0 23 71/7 74 60	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Untern.), betriebsw. Beratung	1,2,15
PricewaterhouseCoopers AG WPG ³⁾	60327 Frankfurt a.M.	0 69/ 9 58 50	alle Branchen	alle Spezialisierungen	1,2,8,11
BKB Brauer, Kwasny, Bayer, Deutsch + Co. GmbH ²⁾	67346 Speyer	0 62 32/6 74 90	alle Branchen, Land-, Forstwirtschaft	alle Spezialisierungen, SteuerstrafR	8,10,11,15
RÖHL StB Dipl.-Kfm. Thomas Röhl WP/StB ²⁾	68163 Mannheim	06 21/42 26 70	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Moore Stephens Treuhand Kurpfalz GmbH ²⁾	68163 Mannheim	06 21/42 50 80	Industrie, Gewerbe, Handel	Buchh., JA, intern. Steuerg./europ. StR	1,5,15
HANS Wirtschaftstreuhand ²⁾	68753 Waghäusel	0 72 54/9 29 00	alle Branchen, Heilberufe	alle Spezialisierungen, Nachfolge	8,10,11
BW PARTNER mbH WPG/StBG ³⁾	70563 Stuttgart	07 11/1 64 01 40	Industrie, Gewerbe, Energie-, Wasserver.	KSt/EST (Untern.), UmwandlungsR	1,5,8,15
Lehleiter + Partner Treuhand AG²⁾	74172 Neckarsulm	0 71 32/96 80	Freiberufler, Industrie, Gewerbe	Buchh., JA, KSt/EST (Untern.)	1,2,8,10,12,15
Schauer, Häffner & Partner ²⁾	74918 Angelbachtal	0 72 65/9 12 20	Industrie, Gewerbe, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Nachfolge	8,10,15
Kanzlei Wangler GmbH & Co KG ²⁾	76135 Karlsruhe	07 21/9 85 59 29	Biotech/Pharma, IT/EDV	KSt/EST (Untern.), Finanz-, Vermögenspl.	15
Kopp, Oesterle & Tischler ²⁾	76437 Rastatt	0 72 22/9 52 70	Handwerker, Immobilien, Bau	KSt/EST (Unternehmen)	1,7,10,11,15
TSO Winterhalter & Kollegen StBG mbH ²⁾	79423 Heitersheim	0 76 34/5 11 40	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Vertragsgestaltung	11,15
Schwarz Hempe & Kollegen GmbH WPG/StBG ²⁾	80335 München	0 89/5 47 09 00	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Unternehmen), betriebsw. Beratung	
dr. schauer beraten. und steuern. ²⁾	82418 Murnau	0 88 41/67 69 70	Heilberufe, Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	8,15
ECOVIS BLB StBG mbH ²⁾	85049 Ingolstadt	08 41/93 31 90	Land-, Forstwirtschaft, alle Branchen	Buchhaltung, JA, Vertragsgestaltung	
Sonntag & Partner ³⁾	86159 Augsburg	08 21/57 05 80	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	internat. Steuerg./europ. StR, Vermögensb.	8
ECOVIS BLB StBG mbH ²⁾	87700 Memmingen	0 83 31/9 50 10	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Nachfolge	
Girmscheid & Partner ²⁾	90552 Röthenbach	09 11/9 58 89 40	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Immobilien, alle Spezialisierungen	1
WW+KN Wagner Winkler & Kollegen GmbH ³⁾	93059 Regensburg	09 41/58 61 30	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Unternehmen), Umsatzsteuer	1

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; ⁴⁾Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzanteil; ⁵⁾Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ⁶⁾Internationales Steuerrecht; ⁷⁾Zölle und Verbrauchssteuern; ⁸⁾Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); ⁹⁾Controlling und Finanzwirtschaft; ¹⁰⁾internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); ¹¹⁾Mediation (DStV e.V.); ¹²⁾Rating (DStV e.V.); ¹³⁾Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); ¹⁴⁾Sanierung und Insolvenzverwaltung; ¹⁵⁾Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); ¹⁶⁾Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); ¹⁷⁾Unternehmensnachfolge; ¹⁸⁾Vermögensfinanzplanung (DStV e.V.); ¹⁹⁾Vermögensgestaltung (DVVS e.V./Uni Freiburg); ²⁰⁾sonstige Fachberater